

Dienstleistungsvertrag

Exemplar: ☐ Auftraggeber / ☐ Beauftragter

Auftragsbezeichnung: **Dienstleistungen zu Preisänderungsfragen infolge Teuerung im Baubereich**

Ansprechperson des

Bestellnummer:

Auftraggebers:

Vertragsdatum:

Auftragsnummer:

86 046 000 005 /

86 046 000 065

Status:

Total Vergütung gemäss Ziffer 6.2

CHF 0.00

(exkl. MWST)

CHF 0.00

(inkl. MWST)

abgeschlossen zwischen

Schweizerische Eidgenossenschaft

handelnd durch

Koordinationskonferenz der Bau- und
Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB
Fellerstrasse 21
3003 Bern

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber

und

handelnd durch

.....

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

1	Vertragsgegenstand	3
2	Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen.....	3
2.1	Liste der Vertragsbestandteile	3
2.2	Rangfolge bei Widersprüchen	3
3	Leistungen des Beauftragten.....	3
4	Schlüsselpersonen des Beauftragten.....	4
5	Fristen und Termine.....	4
6	Vergütung	4
6.1	Vergütung mit Festpreisen.....	4
6.2	Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand.....	4
6.3	Nebenkosten	5
6.4	Preisänderung.....	5
6.5	Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten.....	5
7	Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit.....	6
8	Kontaktpersonen und Kommunikation.....	6
9	Versicherungen	6
9.1	Grundversicherung	6
9.2	Zusatzversicherungen.....	6
10	Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen.....	7
11	Integritätsklausel.....	7
12	Besondere Vereinbarungen	7
12.1	Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen	7
12.2	Weitere besondere Vereinbarungen.....	7
13	Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen	7
14	Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand.....	8
15	Ausfertigung	8
16	Unterschriften.....	9

1 Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag regelt die Erbringung von Unterstützungsdienstleistungen für die Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB.

2 Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen

2.1 Liste der Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind entsprechend ihrer Bedeutung in nachstehender Rangfolge:

Die vorliegende Vertragsurkunde.

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018.

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

- | | | |
|------|---|--------------|
| VB 1 | Ausschreibung «Dienstleistungen zu Preisänderungsfragen infolge Teuerung im Baubereich»; Ausschreibungsbedingungen, Ausschreibungsunterlagen (offenes Verfahren; Art. 14 BöB) vom 7. Dezember 2020, inkl. Anhänge | (Beilage 01) |
| VB 2 | Das Angebot des Beauftragten vom XX.XX.20XX, geprüft am XX.XX.XXXX | (Beilage 02) |

2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 12.2 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

3 Leistungen des Beauftragten

Der vorliegende Vertrag regelt die Rahmenbedingungen bei der Leistungserbringung des Beauftragten für den Auftraggeber in nachfolgend genannten Bereichen:

- Mithilfe bei der (Weiter-)Entwicklung von Berechnungsmethoden und Hilfsmitteln im Bereich Preisänderungen (Vor- und Vertragsteuerung).
- Mithilfe bei der (Weiter-)Entwicklung von Leitfäden zur Berechnung der Preisänderungen im Baubereich (Vor- und Vertragsteuerung).
- Prüfung von Indices bei den Verbänden (Bau- und Ausbaugewerbe) und Verbänden der Transportbranche.
- Unterstützung des Delegierten der KBOB, um die Anfragen der Kunden im Bereich Preisänderungen (Vor- und Vertragsteuerung) in Deutsch, Französisch und Italienisch zu beantworten.
- Verfassen von Expertisen zu Preisänderungsfragen infolge Teuerung im Baubereich.
- Unterstützung bei der Normierungsarbeit und Mithilfe bei der Erarbeitung der dazugehörenden Hilfsmittel im Bereich Preisänderungen (Vor- und Vertragsteuerung).
- Erarbeiten von Konzepten im Bereich Preisänderungen (Vor- und Vertragsteuerung).
- Analyse der Auswirkungen auf die Preisänderungsfragen und zur Entwicklung von Massnahmen bei Bedarf infolge der digitalen Arbeitsmethoden in Planung und Bau (BIM).
- Mithilfe bei der Erarbeitung von Schulungsunterlagen im Bereich Preisänderungen (Vor- und Vertragsteuerung) in Deutsch, Französisch und Italienisch.
- Auftreten als Referent an Schulungen im Bereich Preisänderungen (Vor- und Vertragsteuerung).
- Mitwirken in den Fach- und Arbeitsgruppen zu Preisänderungsfragen im Baubereich.
- Protokollieren von Sitzungen der Fach- und Arbeitsgruppen zu Preisänderungsfragen im Baubereich.

4 Schlüsselpersonen des Beauftragten

Der Beauftragte setzt folgende Schlüsselpersonen für die Leistungserbringung ein:

.....

Der Austausch dieser Schlüsselpersonen erfolgt nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers. Er wird die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Fristen und Termine

Fristen und Termine für die zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem jeweils zugeteilten Auftrag oder aus den erteilten Weisungen. Gesetzte Fristen und Termine sind verbindlich.

Der Vertrag ist für die Dauer von 5 Jahren (mit Option zur Verlängerung um weitere maximal 3 Jahre) abgeschlossen.

Der Auftraggeber setzt mit der Mahnung dem Beauftragten eine angemessene Nachfrist für die Leistungserbringung.

Kommt der Beauftragte in Verzug, schuldet er eine Konventionalstrafe gemäss Ziffer 8.2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018.

6 Vergütung

6.1 Vergütung mit Festpreisen

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage

☐ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom bereinigt am

☐

Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten CHF

..... CHF

..... CHF

..... CHF

Zwischentotal 1 CHF 0.00

./.. 0.00% CHF 0.00

Zwischentotal 2 CHF 0.00

Nebenkosten 0.00% CHF 0.00

Nebenkosten CHF

Zwischentotal 3 CHF 0.00

./.. 0.00% CHF 0.00

Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF) CHF 0.00

MWST zum Satz von 7.70% CHF 0.00

Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF) **CHF 0.00**

Globalpreis (teuerungsberechtigt)

.....

6.2 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage

☒ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom bereinigt am

☐

☐ Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

.....

Vereinbarte Vergütung netto **CHF**

MWST zum Satz von 7.70% **CHF 0.00**

Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF) **CHF** **0.00**

Als Kostendach

☒ Gemäss folgendem gemitteltem Stundenansatz exkl. MWST,

der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt: CHF

Vereinbarte Vergütung netto

CHF

MWST zum Satz von 7.70%

CHF 0.00

Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF)

CHF **0.00**

Ohne Kostendach

Das Total der Vergütung gibt die Grössenordnung der Auftragssumme an, falls der durch die Auftraggeberin angenommene Umfang der zu erbringenden Dienstleistungen tatsächlich erreicht wird. Diese Angabe der Vergütung ist rein informativ und verpflichtet die Auftraggeberin in keiner Weise; massgebend sind allein die Stundenansätze. Siehe auch Ziffer 12.2.

6.3 Nebenkosten

☒ Übliche Nebenkosten:

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.2 hiavor eingerechnet.

Reprokosten für sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

☐ Vergütung gemäss separater Vereinbarung vom

6.4 Preisänderung

Teuerungsanpassung: Ja

Die Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der zurzeit aktuellen Fassung der Norm SIA 126 «Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

6.5 Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

Der Beauftragte fakturiert seine Leistungen mittels elektronischer Rechnung (E-Rechnung).

Es sind die Vorgaben der Eidgenössischen Finanzverwaltung (<http://www.e-rechnung.admin.ch/d/erechnungbund/index.php>) zu konsultieren.

Die Rechnungen sind unter Angabe der Bestell- und Auftragsnummer gemäss Seite 1 dieses Vertrages sowie der MWST Nr. des Beauftragten wie folgt zu adressieren:

Bundesamt für Bauten und Logistik

c/o DLZ Finanzen EFD

3003 Bern

zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto.

Von jeder Zahlung, die der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist von 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung leistet, kann er ein Skonto von 0.00% abziehen.

7 Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit

Bei Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand wird die Arbeitszeit mittels wöchentlicher Arbeitszeitrapportierung festgehalten und durch das zuständige Personal des Auftraggebers kontrolliert. Die Arbeitszeitrapporte gelten als genehmigt, wenn seitens des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen keine schriftliche Stellungnahme erfolgt.

Unproduktive Reisezeit gilt nicht als Arbeitszeit.

8 Kontaktpersonen und Kommunikation

Sämtliche vertragsrelevante Kommunikation erfolgt in schriftlicher Form und ist der/den nachstehenden Kontaktperson/en persönlich zu übergeben oder per Einschreiben zuzustellen.

Kontaktperson/en des Auftraggebers

Name und Adresse

E-Mail: Telefon::
.....

Kontaktperson/en des Beauftragten

Name und Adresse

E-Mail: Telefon::
.....

Ändern eine Kontaktperson oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die anderen Kontaktpersonen.

9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherungsdeckung während der Dauer des Auftrages aufrechtzuerhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

Diesem Vertrag ist ein Versicherungsnachweis der Versicherungsgesellschaft beizulegen, aus welchem sich ergibt, dass der Beauftragte bei Auftragsbeginn über eine Versicherungsdeckung verfügt.

9.1 Grundversicherung

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Personen- und Sachschäden</u>	CHF	<u>5'000'000.00</u>	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
--	-----	---------------------	---

9.2 Zusatzversicherungen

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Reine Vermögensschäden</u>	CHF	<u>1'000'000.00</u>	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input type="checkbox"/> <u>Anlageschäden</u>	CHF	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input type="checkbox"/>	CHF	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)

☐ Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifischen Risiken zusätzlich versichert zu haben:

-

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis:

CHF _____
(vom Beauftragten anzugeben)

10 Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen

Der Beauftragte nimmt als selbständiger Unternehmer die notwendigen Anmeldungen für sich und seine Mitarbeitenden bei den Sozialversicherungen vor. Der Auftraggeber schuldet für den Beauftragten und für dessen Mitarbeitenden keine Sozialleistungen (AHV, IV, ALV usw.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod.

Mit Unterzeichnung dieses Vertrages verpflichtet sich der Beauftragte, für ausländische Staatsangehörige die erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des vorliegenden Vertrages notwendig sind, vor Beginn der Leistungserbringung einzuholen. Der Beauftragte wird auf Verlangen des Auftraggebers Kopien der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen vorlegen.

11 Integritätsklausel

- ☒ Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Beauftragte dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10% der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000.00 je Verstoss.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel zu einer Auflösung des Vertrages aus wichtigen Gründen durch den Auftraggeber führen kann.

☐ _____

12 Besondere Vereinbarungen

12.1 Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018, wird Folgendes festgelegt:

Keine.

12.2 Weitere besondere Vereinbarungen

Vertragsbedingungen:

Es wird ein KBOB-Dienstleistungsvertrag über fünf Jahre ab Vertragsdatum abgeschlossen mit einer Verlängerungsoption um maximal drei weitere Jahre.

Das Vertragsverhältnis hat Rahmenvertragscharakter: Der Beauftragte hat kein Bezugsrecht, die Auftraggeberin trifft keine Bezugspflicht. Gemäss Ziff. 13 AVB bzw. Art. 404 OR kann der Vertrag zudem von jeder Vertragspartei jederzeit gekündigt werden. Zur Bestimmung der zu erledigenden Arbeiten bzw. der anstehenden künftigen Aufgaben setzen sich die Parteien jedes Jahr mindestens einmal zusammen und vereinbaren das Vorgehen.

13 Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden

in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

14 Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.

Entsteht zwischen den Parteien Streit, verpflichten sie sich, in direkten Gesprächen eine gütliche Einigung zu suchen. Allenfalls ziehen sie eine unabhängige und kompetente Person bei, deren Aufgabe es ist, zwischen den Parteien zu vermitteln und den Streit zu schlichten. Jede Partei kann der anderen Partei die Bereitschaft für ein Streitschlichtungsverfahren (direktes Gespräch oder Vermittlung mit Drittperson) schriftlich anzeigen. Mit Hilfe des Vermittlers legen die Parteien das geeignete Vorgehen und die einzuhaltenden Regeln fest.

Wird kein Streitschlichtungsverfahren vereinbart oder können sich die Parteien innert 60 Tagen nach Erhalt der Anzeige weder in der Sache noch über die Wahl des Vermittlers einigen oder scheitert die Vermittlung innert 90 Tagen nach Erhalt der Anzeige, steht jeder Partei der Rechtsweg an ein ordentliches Gericht offen.

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem vorliegenden Vertrag vereinbaren die Parteien den Sitz des Auftraggebers.

15 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

16 Unterschriften


Der Auftraggeber:
KBOB

Bern / Datum

Bern / Datum

.....
Geschäftsleiter KBOB

.....
Delegierter KBOB

Der Beauftragte:

.....

Ort / Datum

Ort / Datum

.....
Name
Funktion

.....
Name
Funktion



Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge

Ausgabe 2018

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Planung, Unterstützung und Schulung.
- 1.2 Wer dem Auftraggeber ein Angebot einreicht (Beauftragter), akzeptiert damit vorliegende AVB. Die Parteien können Abweichungen schriftlich im Vertrag vereinbaren.

2 Angebot

- 2.1 Das Angebot wird gestützt auf die Offertanfrage des Auftraggebers bzw. die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
- 2.2 Der Beauftragte weist im Angebot die Mehrwertsteuer separat aus.
- 2.3 Das Angebot einschliesslich allfällige Präsentationen erfolgt unentgeltlich, sofern in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vermerkt ist.
- 2.4 Das Angebot ist während der in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen genannten Frist verbindlich. Fehlt eine entsprechende Angabe, so gilt eine Frist von drei Monaten ab Offerteingang.

3 Ausführung

- 3.1 Der Beauftragte verpflichtet sich als Spezialist zu einer sorgfältigen, getreuen und sachkundigen Vertragserfüllung und garantiert, dass alle erbrachten Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
- 3.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und zeigt ihm sofort schriftlich alle Umstände an, welche die vertragsgemässe Erfüllung beeinträchtigen oder gefährden.
- 3.3 Dem Auftraggeber steht jederzeit ein Kontroll- und Auskunftsrecht über alle Teile des Auftrags zu.
- 3.4 Ohne schriftliche Vollmacht ist der Beauftragte zur Vertretung des Auftraggebers nicht ermächtigt.

4 Einsatz von Mitarbeitenden

- 4.1 Der Beauftragte setzt nur sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Mitarbeitende ein, die über die erforderlichen Bewilligungen verfügen. Er ersetzt auf Verlangen des Auftraggebers innert nützlicher Frist Mitarbeitende, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder in anderer Weise die Vertragserfüllung beeinträchtigen oder gefährden.

- 4.2 Der Beauftragte tauscht die eingesetzten Mitarbeitenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers aus. Der Auftraggeber darf die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Beizug Dritter

- 5.1 Der Beauftragte darf für die Erbringung seiner Leistungen Dritte (z. B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers beiziehen. Er bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.
- 5.2 Der Beauftragte überbindet beigezogenen Dritten die Pflichten aus den Ziffern 4 (Einsatz von Mitarbeitenden), 6 (Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann), 11 (Geheimhaltung) und 12 (Datenschutz und Datensicherheit).

6 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann

- 6.1 Der Beauftragte mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz hält die in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamt- und die Normalarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Der Beauftragte mit Sitz im Ausland hält die entsprechenden Bestimmungen ein, die am Ort der Leistungserbringung im Ausland gelten, zumindest aber die anwendbaren Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation.
- 6.2 Entsendet der Beauftragte Arbeitnehmende aus dem Ausland in die Schweiz, um die Leistung auszuführen, so sind die Bestimmungen des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 einzuhalten.
- 6.3 Verletzt der Beauftragte Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 6, so schuldet er eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, mindestens CHF 3'000, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

